



**FRAKTION IM RAT DER
STADT KAMEN**

Stadt Kamen
Herrn Hermann Hupe
Rathausplatz 1

59174 Kamen

Kamen, 16. September 2013

STELLENPLANUNG UM PERSONALSTRUKTURBERICHT ERWEITERN

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hupe,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kamen beantragt für Sitzung des Rates der Stadt Kamen am 26. September 2013 den oben genannten Tagesordnungspunkt und bittet um Beratung und Beschlussfassung.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt, dass der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 um einen Personalstrukturbericht erweitert wird.

Der Personalstrukturbericht umfasst dabei geschlechterdifferenzierte Angaben zu den Beschäftigten der Kernverwaltung in Bezug auf

- den Personalbestand,
- die Besoldungs- und Entgeltstruktur,
- die Beschäftigten nach Aufgabenbereichen,
- die Beschäftigte mit Zuwanderungshintergrund,
- die Altersstruktur in den Aufgabenbereichen,
- die Aus- und Fortbildungssituation sowie
- die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.

Begründung:

Die Personalaufwendungen inkl. der Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen und der Aufwendungen für Beihilfen belaufen sich gemäß Haushaltsplan 2013 auf rd. 24,8 Mio. Euro; dies sind 20,8 % der geplanten ordentlichen Aufwendungen für das laufende Haushaltsjahr.

Damit kommt der Stellenplanberatung – wie schon in den vergangenen Jahren – eine besondere Bedeutung zu. In den, von der Verwaltung dem Stadtrat vorgelegten, Stellenplänen werden dem Stadtrat eine Fülle von Informationen derzeit nicht zugänglich gemacht: Damit qualifizierte Grundlagen für eine Bedarfseinschätzung zur Verfügung stehen, ist es aus Sicht der CDU-Fraktion sinnvoll, den jährlichen Stellenplan um einen Personalstrukturbericht zu ergänzen.

In Anknüpfung an den von der Ratsmehrheit abgelehnten Antrag der CDU-Fraktion zur „Weiterentwicklung des Frauenförderplanes in der Stadt Kamen“ wollen wir erreichen, dass sich durch den künftigen Stellenplan eine geschlechterdifferenzierte Berichterstattung zieht.

Mit einer solchen Erweiterung des Stellenplanes werden der Ratspolitik künftig sämtliche steuerungsrelevanten Informationen - nicht nur in Bezug auf die Umsetzung des Frauenförderplanes - zur Verfügung gestellt.

Damit wird gegenüber dem status quo deutlich mehr Transparenz - in Bezug auf die grundsätzlichen Fragestellungen des Personalmanagements innerhalb der Kernverwaltung – geschaffen.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Kamen die Möglichkeit zur Stellungnahme zu diesem Antrag einräumen würden.

Mit freundlichem Gruß

Ina Scharrenbach
Fraktionsvorsitzende